

Die Uhrmacherkunst

47.
Jahrgang

19.
Nummer

Alleiniges und eigenes Organ des Zentralverbandes der Deutschen Uhrmacher, E.V.
(Einheitsverband), Sitz Halle (Saale)

Halle, am 22. Juni 1922

HERZLICH WILLKOMMEN IN HANNOVER

Fast am gleichen Tage wie vor einem Jahre treffen sich die Kollegen aus allen Gauen Deutschlands wieder zur Reichstagung. Noch sind in uns allen die schönen Tage von Stuttgart in lebhafter Erinnerung — all das Schöne und Große, das wir damals erlebten, ist in uns lebendig geblieben, ist weiter gewachsen und hat Früchte getragen. Schwerer als vor einem Jahre fühlen wir den Druck, der auf unserem Vaterlande lastet. Fragen von einschneidender Bedeutung für unser Gewerbe sollen in Hannover ihre Erledigung finden. Die deutschen Uhrmacher sollen Stellung nehmen zu der heutigen Wirtschaftslage. Nicht der Einzelne kann heute diesem Auf und Ab gegenüber immer die richtige Lage einnehmen. Auch für die Gesamtheit ist es unmöglich, Herr zu werden über alles, was auf uns hereinbricht; aber die Gesamtheit kann, wenn sie fest zusammensteht und dadurch unerschöpfliche Kräfte lebendig macht, einen Schutzwall aufrichten, der es jedem Einzelnen ermöglicht, sich so einzustellen, daß er über diese Zeit der wirtschaftlichen Unmöglichkeiten hinwegkommt. Diese Erkenntnis ist bei uns allen Kollegen lebendig, und deshalb regte es sich überall, als die Einladung nach Hannover erging. Eine machtvolle Kundgebung des Uhrmachergewerbes wird die Reichstagung sein!



Stadthalle zu Hannover

Genau wie in allen anderen Berufen, haben sich auch bei uns Mißstände gebildet, die dringend Beseitigung fordern. So schicken wir uns an, die Anerkennungsstelle auf der Reichstagung so weit zu bringen, daß sie ins Leben treten kann. Fragen von großer Bedeutung sind mit der Lösung dieser Aufgabe verbunden; schwer wird es sein, überall die richtige Entscheidung zu treffen. Besser aber, es geschieht etwas, als das weitere Reden darüber, daß „etwas getan werden müsse“! Weitere wirtschaftliche Fragen werden in Hannover entschieden werden müssen: Richtlinien für unser Handeln müssen neu aufgestellt werden, weil jeder Halt an dem Althergebrachten verlorengegangen ist. Wer möchte nicht in ernster Arbeit, mit festem Willen und warmem Herzen an all den Fragen, die wir auf der Reichstagung zu lösen haben, mitarbeiten? Lupe und Zange und auch Steuerzettel mögen ein paar Tage ruhen! Die Tage auf der Reichstagung, in Hildesheim und Helgoland mögen alle Kollegen sorgenfrei blicken lassen, mögen vergessen machen, was jeden zu Hause bedrückt. Der Kopf wird wieder frei durch die neuen Eindrücke, das Herz soll warm werden im Zusammensein mit wirklichen Kollegen! Herzlich willkommen denn, Ihr deutschen Kollegen, zur ernstesten Arbeit und dann zur Erholung.

ZENTRALVERBAND DER DEUTSCHEN UHRMACHER

Schutz-Markte



Richter & Glück
Berlin C19-Dresden A

Armreifen
Gold, Silber, Alpaka